

FNG-Siegel

Qualitätsstandard für Nachhaltige Investmentfonds

Wechsel des Audit-Partners
2018/2019



Sicherung der Qualität Nachhaltiger Geldanlagen

Anforderungen an neuen Audit-Partner

I) Unabhängigkeit

II) Durchführung eines reinen Audits

- 1:1 basierend auf etablierter FNG-Methodik und Prozess
- Inkl. Fragebogen + Feedback-Bögen + Präsentation Gesamtergebnis

III) Strategische Partnerschaft + Zusatz-Services

- Unterstützung bei Erhöhung der Marktdurchdringung
- Research und Publikationen zur FNG-Siegel-Methodik und deren Ausweitung

IV) Geschäftsfeld-Relevanz

V) Idealerweise Partner in Österreich/Schweiz bzw. mit Bezug dorthin

Begründung I

Der Grund für den Wechsel liegt nicht in der Qualität des Audits von Novethic – im Gegenteil. Wir waren mit deren Audit-Leistungen sehr zufrieden.

Nach drei Jahren sind wir allerdings an einem Punkt angelangt, die künftige Strategie der GNG vor dem Hintergrund der FNG Aktivitäten weiterzuentwickeln.

Daraus resultiert unsere unternehmerische Entscheidung vor dreierlei Hintergrund:

- Seit der ersten Vergabe des FNG-Siegel 2015 suchten wir nach einem strategischen Partner, parallel zur reinen Audit-Durchführung, insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen SRI-Dynamik in Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein und in Europa. Beispiele sind die Gründung des Hubs for Sustainable Finance, die steigende Nachfrage staatlicher Institutionen (z.B. Pensionskassen der Länder) nach Richtlinien Nachhaltiger Geldanlagen, weiter fortschreitende Divestment-Bemühungen und die HLEG-Empfehlungen, die kürzlich im Action Plan on Sustainable Finance der EU-Kommission mündeten. Ein Beispiel aus Österreich: Hier bevorzugen alle neun betrieblichen Vorsorge- und Pensionskassen Fonds mit SRI-Label.

Durch eine nun gefundene optimale Kooperation mit einer Organisation, die in Deutschland verankert ist und einen Wirkungskreis bis in die Schweiz hat, sind wir fortan in der Lage, auf das gesamte Know-how einer universitären Forschungsgruppe mit fünf hochrangigen Wissenschaftlern und deren Teams zuzugreifen. Darüber hinaus vertiefen wir den Kontakt zu relevanten Persönlichkeiten und Institutionen auf den deutschsprachigen SRI-Märkten.

Somit ist das FNG-Siegel für die Weiterentwicklung, Ausweitung und Wachstum gut vorbereitet.

Begründung II + III

- Das FNG achtet im Hinblick auf seine gesamten Projekte immer auf potentielle Nebeneffekte seiner Kooperationen. Das neue „Set-Up“ erlaubt, sich auf eine weitere akademische Einrichtung zu stützen um die Ziele des FNG, über das FNG-Siegel hinaus, besser zu erreichen.

So wurde das FNG bereits mehrmals von staatlichen Stellen beauftragt, verschiedene Kooperations-Projekte zu realisieren. Z.B. Kommunales Divestment und Re-Investment im Rahmen des Regierungsprojektes „Klimafreundlich investieren“ oder die Förderung nachhaltiger und grüner Start-ups. Im Rahmen des europaweiten Leonardo-Projektes bietet der SRI Fachverband Weiterbildungsprogramme für Nachhaltige Geldanlagen an. Außerdem liefert der FNG-Marktbericht seit langem die umfassendste Übersicht nachhaltiger Investments in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

- Die Verantwortlichen des FNG-Siegels sind bereits in Diskussionen zur Einführung eines EU-Ecolabels für rein ökologische Fonds involviert. Die Struktur des EU-Ecolabels basiert auf sog. nationalen „competent bodies“. Hier ist der Kontakt zu den involvierten Stellen hergestellt, um als sachverständiger Partner zu fungieren und Expertise in die konkrete Ausgestaltung eines solchen Labels einfließen zu lassen. Darüber hinaus besteht ein Ideenaustausch mit anderen Initiativen bzgl. Sustainable Finance. Hierbei geht es z.B. um Überlegungen, „geprüfte“ SRI-Qualitätsstandards auf weitere Finanzprodukte auszuweiten.

Die europäische Dimension der aktuellen politischen Bemühungen (Etablierung von Green Bonds-Standards und die Erweiterung des EU-Ecolabel auf Finanzprodukte) wird weiterhin durch das FNG mittels Eurosif begleitet. Dessen Geschäftsführerin war Mitglied der HLEG und Teil der entsprechenden Arbeitsgruppe.

Somit bleibt die europäische Perspektive des FNG-Siegels selbstverständlich bestehen.

Optimaler Partner



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Research Group on Sustainable Finance

Prof. Dr. Timo Busch

ZIELE DES CLUSTERS



POSITIONIERUNG
Akademische Welt
mittels
- Publikationen

POSITIONIERUNG
Praktische Welt
mittels
- Impact-Ermittlung
- Antwortorientierte Studien
- Projekte



Vorteile

- ✓ Unabhängigkeit
- ✓ Anerkanntes Kompetenzzentrum in der CR- und SRI-Szene
- ✓ Engagement der Universität Hamburg durch eigene Stellengründung, Geschäftsfeld-Relevanz und Exponierung nach Außen
- ✓ Zugang zu aktuellstem Know-how
- ✓ Zugang zu zusätzlichen ESG-Datenbanken
- ✓ Zusatz-Service für FNG-Siegel durch darauf aufbauendes Research und Publikationen → gemeinsames Interesse DACH-Bekanntheit zu steigern
- ✓ Möglichkeit der Ausweitung des Siegels auf andere Asset-Klassen durch anerkannte Forschung, beispielsweise Immobilien
- ✓ Vernetzung der SRI-Akteure der Universität

Hintergrund

- Prof. Timo Busch setzt FNG-Siegel bereits aktiv in Vorlesungen ein
- Letzte (gute) Audit-Unterstützung bei Novethic kam vom gleichen Lehrstuhl
- Prof. Timo Busch ist dem FNG/GNG bereits persönlich bekannt
- Praktische und akademische Erfahrung (konkret: Forschung zu Sustainable Finance)
- Wichtige Person im Lehrstuhl neben Prof. Bassen und im Markt durchaus bekannt
- Prof. Timo Busch ist zusätzlich Senior Fellow am Centre for Sustainable Finance and Private Wealth Management der Universität Zürich und ETH-Dozent → Schweiz-Bezug
- Seit Beginn der Ansprache begeistert und Entwicklungsideen einbringend

